



CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN

Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland e.V.

Herrn Ministerpräsidenten
Dr. Markus Söder
Bayerische Staatskanzlei
Postfach 220011
80535 München

München, 23.10.2018

Wünsche der bayerischen Alpin- und Umweltverbände

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,

nach der Landtagswahl vom 14. des Monats, die zu einer veränderten Zusammensetzung des Landtags geführt hat, hat Sie Ihre Fraktion wiederum zum Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten gewählt. Zu dieser Nominierung gratulieren wir und wünschen Ihnen ein gutes Gelingen für die nun unmittelbar anstehenden Schritte, unter anderem bei der Vereinbarung einer Regierungskoalition und der Regierungsbildung.

In der Analyse des Landtagswahlergebnisses hat sich auch innerhalb der CSU die Erkenntnis breit gemacht, dass dem klassischen Naturschutz in der jüngeren Vergangenheit eine zu geringe Bedeutung beigemessen wurde, obwohl dieser in früheren Jahrzehnten eine konservative Domäne war. Die Initiative zu einem ersten deutschen Umweltministerium und der 1972 beschlossene bayerische Alpenplan sind nach wie vor vielen Wählern bewusste Meilensteine. Angesichts des immer sichtbarer werdenden Verlustes an Natur durch Erderwärmung, versiegelte Böden und schwindende Artenvielfalt sind die bayerischen Alpen nicht nur Charakteristikum des Freistaates, sondern bedürfen dessen besonderen Schutzes. Der alpenweit nach wie vor einzigartige bayerische Alpenplan hat deshalb dafür besondere Symbolkraft. Die erstmalige Änderung nach 46 Jahren und ihr Eingriff in die bestandsgeschützte Zone C war für die breite Öffentlichkeit verstörend und konnte deshalb auch nicht kompensiert werden.



Wir, die wir in der bayerischen Zivilgesellschaft mit zusammen mehr als einer Million Mitgliedern den Natur- und Alpenschutz vertreten, möchten die Gelegenheit der von Ihnen geleiteten Koalitionsverhandlungen ansprechen. Sie bieten die Chance, mit einer Zurücknahme der Alpenplanänderung am Riedberger Horn ein Zeichen für eine zielgerichtete Naturschutzpolitik und ernsthafte Bemühungen im Alpenschutz zu setzen.

Wir rufen Sie deshalb auf: setzen Sie den Weg fort, den Sie bei Ihrer ersten Regierungserklärung mit der Absage an die Skischaukel am Riedberger Horn beschritten haben. Die Staatsregierung könnte so gleichzeitig die erheblichen rechtlichen Risiken vermeiden, die mit der anhängigen Normenkontrolle verbunden sind. Dies ist auch im Sinne der bayerischen Bevölkerung, die ihrem Wunsch nach mehr Natur- und Alpenschutz nicht nur in der Landtagswahl, sondern auch bei entsprechenden Umfragen Ausdruck verliehen hat.

Für Gespräche zur Zukunft des Naturschutzes im bayerischen Alpenraum sowie zur Entwicklung eines Konzepts für den naturverträglichen Tourismus am Riedberger Horn stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Rothgang
Präsident
CIPRA Deutschland

Rudi Erlacher
Vizepräsident
Deutscher Alpenverein

Hubert Weiger
Landesvorsitzender
Bund Naturschutz

Norbert Schäffer
Erster Vorsitzender
Landesbund für Vogelschutz



Chr. Himmighoffen

Christoph Himmighoffen
Erster Vorsitzender
Verein zum Schutz der Bergwelt

Ch. Eben

Christine Eben
Stellv. Landesvorsitzende Bayern
NaturFreunde Deutschlands

Sylvia Hamberger

Sylvia Hamberger
Erste Vorsitzende
Gesellschaft für ökologische Forschung

Gotlind Blechschmidt

Gotlind Blechschmidt
Vizepräsidentin
Mountain Wilderness

DRG.ARFIS

VEREIN ZUM SCHUTZ DER BERGWELT

VEREIN ZUM SCHUTZ DER BERGWELT

VEREIN ZUM SCHUTZ DER BERGWELT